

Naturw. Beiträge Museum Dessau	Heft 21	2009	81–84
--------------------------------	---------	------	-------

## **Beitrag zur Kreuzspinnenfauna (Aranea: Araneidae) von Dessau-Roßlau**

JULIANE HORN

Mit 1 Abbildung

### **Zusammenfassung**

Der vorliegende Beitrag ist das Resultat eines zweiwöchigen Projektes, in dessen Blickpunkt die Familie Araneidae stand. Beobachtungen und Fänge in Dessau und Umgebung erlauben einen kleinen Einblick bezüglich der Verbreitung einiger Arten und ihrer Lebensräume.

### **Summary**

The report is the result of a short project, focused on the family Araneidae. Observations and collections of spiders near Dessau-Roßlau give some idea about the distribution and the habitats of the Araneidae.

### **Einleitung**

Bei Beobachtung der regionalen heimischen Fauna fallen dem Naturinteressierten besonders in den frühen Morgen- und Abendstunden des Spätsommers die meist sehr großen, exzentrischen Netze der Araneidae auf. Obwohl Arten dieser Familie nicht selten bereits an der eigenen Haustür anzutreffen sind, ist dennoch wenig über die Verbreitung und die bevorzugten Lebensräume dieser farbenfrohen und kunstvoll gemusterten Vertreter der Araneae in der Region Dessau-Roßlau bekannt. Diesem Mangel soll der folgende Beitrag etwas abhelfen.

### **Material und Methoden**

Die Spinnen wurden an verschiedenen Standorten in der Region mittels Fangnetz und Bechergläsern eingefangen und in 70 %igen Alkohol überführt.

Im Labor erfolgte die Artbestimmung der gefangenen Spinnen mit Hilfe der Bestimmungsliteratur von HEIMER u. NENTWIG (1991) sowie von ROBERTS (1995).

Die Belegstücke befinden sich in der Sammlung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau.

## Resultate

### *Araneus diadematus* (CLERCK, 1757) — Gartenkreuzspinne

#### Fundorte:

- MTB 4139-11 Rodleben bei Roßlau (Elbe), zentrale Ortslage und Wäldchen, 24.IX.2009: 4 Exemplare (= Ex.).
- MTB 4139-12 Roßlau (Elbe), Parkanlage und Rosselaue, 21.IX.2009: 6 Ex.
- MTB 4139-13 Dessau-Großkühnau, Kühnauer Park, 22.IX.2009: 5 Ex.; Dessau-Ziebigk, Weinbergsschloss, 22.IX.2009: 3 Ex.
- MTB 4139-14 Dessau-Ziebigk, Georgenallee, 23.IX.2009: 5 Ex.
- MTB 4139-24 Dessau-Waldersee, N Buchenhorst, 23.IX.2009: 1 Ex.
- MTB 4138-21 Rietzmeck W Roßlau (Elbe), 0,5 km W Ort, 22.IX.2009: 3 Ex.
- MTB 4138-22 Neeken bei Roßlau (Elbe), 0,5 km SW Ort, 22.IX.2009: 1 Ex.; Rietzmeck W Roßlau (Elbe), Wertlauer Weg, 22.IX.2009: 6 Ex.
- MTB 4138-24 Dessau-Großkühnau, 3 km W Ort, 22.IX.2009: 9 Ex.
- MTB 4039-31 Roßlau (Elbe), Spitzberg, 24.IX.2009: 16 Ex.
- MTB 4039-32 Streetz bei Roßlau (Elbe), 2 km N Ort und 0,2 km SSW Ort, 23.IX.2009: 7 Ex.
- MTB 4039-34 Tornau bei Roßlau (Elbe), 0,5 km NNO Ort, 23.IX.2009: 5 Ex.
- MTB 4038-42 Jütrichau bei Zerbst, Ortslage, 24.IX.2009: 2 Ex.
- MTB 4038-44 Wertlau bei Zerbst, 1 km N Ort, 22.IX.2009: 9 Ex.
- MTB 4039-32 Mühlsdorf bei Zerbst, 1 km NNO Ort, 23.IX.2009: 3 Ex.
- MTB 4039-33 Bernsdorf bei Roßlau (Elbe), 24.IX.2009: 4 Ex.



Abb. 1: Weibchen von *Araneus diadematus*; nördlich des Buchenhorstes zwischen Dessau-Waldersee und Vockerode. Foto: T. KARISCH, 23.IX.2009.

*Araneus diadematus* (CLERCK, 1757) ist eine der am häufigsten anzutreffenden Kreuzspinnenarten. In der Umgebung von Halle-Leipzig sowie im Elbe-Mulde-Gebiet sind bereits viele Fundorte bekannt (Arachnologische Gesellschaft e.V., 2009; KÄSTNER, 1980). Die Gartenkreuzspinne ist in der Region um Dessau weit verbreitet und besiedelt ein großes Spektrum an Lebensräumen. Sie bevorzugt die sonnigen Standorte der Gebüsch- und Heckengesellschaften in Parkanlagen, Gärten, an Feldrändern sowie an Hauswänden. Sie ist dennoch auch häufig in den schattigeren Mischwäldern vorzufinden.

#### ***Araneus quadratus* (CLERCK, 1757) — Vierfleckige Kreuzspinne**

Fundorte:

- MTB 4139-11 Rodleben bei Roßlau (Elbe), Wäldchen, 24.IX.2009: 2 Ex.  
MTB 4139-12 Roßlau (Elbe), Rosselau, 21.IX.2009: 1 Ex.  
MTB 4138-22 Neeken bei Roßlau (Elbe), 0,5 km SW Ort und 0,5 km O Ort, 22.IX.2009: 3 Ex.  
MTB 4039-32 Streetz bei Roßlau (Elbe), 0,2 km SSW Ort, 23.IX.2009: 7 Ex.  
MTB 4038-42 Jütrichau bei Zerbst, Ortslage, 24.IX.2009: 1 Ex.  
MTB 4038-44 Wertlau bei Zerbst, 1 km N Ort, 22.IX.2009: 4 Ex.  
MTB 4039-32 Mühlisdorf bei Zerbst, 1 km NNO Ort, 23.IX.2009: 9 Ex.

*Araneus quadratus* (CLERCK, 1757) zählt zu den größten und häufigsten mitteleuropäischen Kreuzspinnenarten. Deutschlandweit sind weniger Fundorte als bei *Araneus diadematus* (CLERCK, 1757) bekannt. Die nächstgelegenen Fundorte befinden sich in der Umgebung von Halle (Saale)(Arachnologische Gesellschaft e.V., 2009). In Dessau und Umgebung besiedelt die Vierfleckige Kreuzspinne Strauch- und Grasesellschaften an Wald- und Feldrändern.

#### ***Araneus marmoreus* (CLERCK, 1757) — Marmorierte Kreuzspinne**

Fundorte:

- MTB 4139-24 Dessau-Waldersee, N Buchenhorst, 23.IX.2009: 3 Ex.

In Mitteldeutschland wurde diese Art bisher selten gefunden. Nach Arachnologische Gesellschaft (2009) kommt sie in der Dübener Heide (Sächsischer Teil) vor. In der Region um Dessau wurden drei Individuen dieser Art am Waldrand nördlich vom Buchenhorst lokalisiert.

#### ***Agalenatea redii* (SCOPOLI 1763) — Strauchradspinne**

Fundorte:

- MTB 4139-11 Rodleben bei Roßlau (Elbe), Wäldchen, 24.IX.2009: 3 Ex.  
MTB 4039-32 Mühlisdorf bei Zerbst, 1 km NNO Ort, 23.IX.2009: 1 Ex.

Die Strauchradspinne wurde in Deutschland nur zerstreut verbreitet gefunden (Arachnologische Gesellschaft e.V., 2009). In der Umgebung von Dessau und Zerbst lebt diese Art an sonnigen Standorten mit niedriger Gebüsch- und Staudenvegetation.

#### ***Larinioides cornutus* (CLERCK, 1757) — Schilfradspinne**

Fundorte:

- MTB 4139-11 Rodleben bei Roßlau (Elbe), Wäldchen, 24.IX.2009: 4 Ex.  
MTB 4038-42 Jütrichau bei Zerbst, Ortslage, 24.IX.2009: 1 Ex.  
MTB 4038-44 Wertlau bei Zerbst, 1 km N Ort, 22.IX.2009: 2 Ex.

MTB 4138-21 Rietzmeck W Roßlau (Elbe), 0,5 km W Ort, 22.IX.2009: 1 Ex.  
MTB 4139-13 Dessau-Großkühnau, Kühnauer See, 23.IX.2009: 1 Ex.

Die Schilfradspinnne ist eine weit verbreitete Art. Fundorte in der näheren Umgebung sind Halle (Saale) und die Dübener Heide (Arachnologische Gesellschaft e.V., 2009). Sie kommt im Schilf der Uferbereiche, aber auch auf Wiesen und an Waldrändern in Gewässernähe vor.

### ***Nuctenea umbratica* (CLERCK, 1757) — Spaltenkreuzspinnne**

Fundorte:

MTB 4139-41 Dessau-Waldersee, S Ort, 23.IX.2009: 1 Ex.  
MTB 4038-42 Jütrichau bei Zerbst, Ortslage, 24.IX.2009: 1 Ex.

Zu den bisher wenigen bekannten Fundorten der Spaltenkreuzspinnne in Mitteldeutschland gehören Halle (Saale) und die Dübener Heide (Arachnologische Gesellschaft e.V., 2009). Sie kommt in engen Spalten an Gebäuden und Bäumen vor (KÄSTNER, 1980). Die o. g. Funde stammen von Gebäuden.

### ***Argiope bruennichi* (SCOPOLI 1772) — Zebraspinnne**

Fundorte:

MTB 4138-22 Neeken bei Roßlau (Elbe), 0,5 km O Ort, 22.IX.2009: 1 Ex.

Die Zebraspinnne wurde bereits an vielen Orten in Mitteldeutschland lokalisiert (SACHER u. BLISS, 1989). Der o.g. Nachweis stammt von einem wiesenartigen Feldrain.

### **Literatur**

- KÄSTNER, A. (1980): Floristisch-faunistische Beobachtungen im Amselgrund bei Halle-Kröllwitz im Dienste der Lehre. – Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg 17 (2): 31-36.
- BLISS, P. u. SACHER, P. (1986): Bibliographie zur Spinnenfauna der Deutschen Demokratischen Republik (Arachnida: Araneae). – Hercynia, N. F. 23: 55-71.
- SACHER, P. u. BLISS, P. (1989): Zum Vorkommen der Wespenspinnen (*Argiope bruennichi*) im Bezirk Halle (Arachnida: Araneae). – Hercynia, N. F. 26: 400-408.
- BLISS, P. u. SACHER, P. (1986): Bibliographie zur Spinnenfauna der Deutschen Demokratischen Republik (Arachnida: Araneae). – Hercynia, N. F. 23: 55-71.
- HEIMER, S. u. NENTWIG, W. (1991): Spinnen Mitteleuropas. – P. Parey, Berlin, Hamburg.
- ROBERTS, M. J. (1995): Spiders of Britain & Northern Europe. – D & N Publishing, Ramsbury, Wiltshire.
- KLAPKAREK, N. (1997): Beitrag zur Spinnenfauna des NSG „Mittlere Oranienbaumer Heide“ (Arachnida: Araneae). – Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 34 (2): 13-26.
- Arachnologische Gesellschaft e.V. 2009: <http://www.spiderling.de/arages/Verbreitungskarten> (Stand: 30.09.2009).

Anschrift der Verfasserin:  
Juliane Horn  
Fliederweg 15  
D-06861 Dessau-Roßlau